

Da staunten auch die Schwestern

AUSSTELLUNG Die „DogArt“ wurde lebendig, und alles drehte sich im Rosengarten in Bad Kissingen um den besten Freund des Menschen.

VON UNSEREM MITARBEITER PETER RAUCH

Bad Kissingen - Auf ihre Kosten kamen am Sonntagnachmittag die Kissinger Hundefreunde: In den Auwiesen beim Schweizerhaussteg boten Vereine, aber auch private Hundeschulen und Kunstschaffende, sozusagen alles rund um den Hund.

„Mein schönster Hund“ sollte von Kindern im Aktionszelt der „Jugendakademie Saaletal“ zu Papier gebracht werden, Auszubildende des Bad Kissinger Unternehmens „Laboklin“ und der

„Wir werden immer an ihn denken!“

Luisa Saar
Hundeliebhaberin

Bad Neustädter Gesellschaft für berufliche Förderung (GbF) malten zusammen mit dem Kissinger Künstler Lothar Gärtner in launiger Runde ein großformatiges Hundebild, das der derzeit gezeigten Wanderausstellung beigelegt wird.

Bewegende Wünsche

Wie Lothar Gärtner erläuterte, reizte ihn bei dieser Arbeit besonders die Vernetzung von Jugendlichen in der Berufsausbildung und schwer auf dem Arbeitsmarkt vermittelbaren Ju-

gendlichen, die bei der GbF untergekommen sind. Julia Holzheimer aus Wegfurt ist eine der Künstlerinnen, die zusammen mit anderen Jugendlichen das Bild eines auf einer Weltkugel liegenden Hundes gemalt hat. Darunter und darüber haben die Jugendlichen all das gemalt, was sie derzeit bewegt und auch - in Spiegelschrift - ihre Wünsche.

Noch 14 Tage zu sehen

Die Firma „Laboklin“ unter Leitung von Dr. Elisabeth Müller ist eine der Initiatorinnen, die die „Hundeausstellung“ nach Bad Kissingen gebracht haben. Noch gut 14 Tage sind die wetterfesten, großformatigen Tierbilder am Ende des Rosengartens auf Höhe des Schweizerhaussteges zu besichtigen, im Anschluss werden sie im Englischen Garten in München zu sehen sein, danach geht es über Trier weiter durch ganz Deutschland.



Das „Frankenrudel“, fünf rehfarbene Eurasier, begeisterten die beiden Elisabethinerinnen. Brigitte Seufert aus Schweinfurt ist sehr stolz auf ihre Hunde. Fotos: Peter Rauch

Die Hundevorführungen von Tom Daume mit seinen Border Collies, die mit Schafen arbeiteten, sowie die Angebote der Rettungshundestaffel Bad Kissingen, des Hundesportvereins Bad Kissingen und einer privaten Hundeschule waren allerdings nur am Sonntagnachmittag zu sehen. Das war dann auch der Anlass für etliche Hundebesitzer, ihre Tiere hier einem breiten Publikum zu zeigen. So kamen aus Nordheim vor der Rhön zwei riesige Irische Wolfshunde, die selbst einen kleinen Mischling winzig aussehen lassen.

Aus Schweinfurt angereist war Brigitte Seufert mit ihrem „Frankenrudel“. Dabei handelt es sich um fünf wunderschöne Eurasier, die selbst zwei geistliche Schwestern von den Elisabethinerinnen begeisterten, die durch den Park spazierten. Das „Frankenrudel“ und viele andere Hunde stellen sich am 21. Juli in Schweinfurt nochmals vor.

Lena, Maximilian und Luisa Saar aus Garitz hatten bis vor einigen Wochen ebenfalls einen Hund, nun verewigten sie das schöne Tier im Zelt der Jugendakademie auf Papier, damit „wir immer an ihn denken“, so die Siebenjährige.



Die Rettungshundestaffel Bad Kissingen bei ihrer Vorführung.



Julia Holzheimer war eine der acht Jugendlichen, die unter Anleitung von Lothar Gärtner den auf der Weltkugel liegenden Hund malten.